

# Hallo liebe Kinder!

Ich habe natürlich auch grooooooooooooooooooooooooooße Angst vor Löwen – wie alle klugen Mäuse gehen wir diesen Riesenkatzen besser aus dem Weg!

Aber bei Löwen fällt mir natürlich sofort die Geschichte von Daniel in der Löwengrube ein.

Daniel lebte vor seeeeeeehr langer Zeit. Er war einer der wichtigsten Minister und der besten Berater des damaligen Königs Darius. Dieser regierte ein riesiges Reich, das Babylonien hieß.

Daniel unterschied sich vor allem auch durch seinen Glauben an den einen Gott, zu dem er täglich betete. Die anderen Minister und auch der König selbst beteten zu dieser Zeit noch zu vielen verschiedenen Göttern. Die anderen Berater des Königs waren auf Daniel sehr eifersüchtig, weil er sozusagen der Liebling des Königs war. Der König mochte einfach Daniels ehrliche Art.

Und so geschah es, dass die eifersüchtigen Berater heimlich einen gemeinen Plan ausheckten, um Daniel für immer loszuwerden. Sie überredeten den König ein neues Gesetz zu verordnen, in dem alle Bitten zuerst an den König gestellt werden sollten. Wer sich an diese Gesetz nicht hält, sollte in die Löwengrube geworfen werden. Der König fühlte sich sehr geschmeichelt von diesem Gesetz. Erst am nächsten Tag erkannte er die gemeine List, als die boshaften Berater sagten, dass Daniel gegen das neue Gesetz verstoßen hatte. Er habe nämlich am Abend zu seinem Gott gebetet und dabei um Schutz für seine Familie und Freunde gebeten. Der König erschrak fürchterlich und wollte seinen besten Berater doch nicht den Löwen zum Fraß vorwerfen. Aber seine anderen hinterlistigen Berater bestanden darauf, da ein König zu seinem Wort bzw. seinen Gesetzen stehen muss.

Da war der König richtig in der Zwickmühle wie man so schön sagt, und er musste es schweren Herzens zulassen, dass man Daniel in eine Grube mit lauter gefährlichen Löwen setzte. Diese wurde dann auch noch fest mit Brettern verschlossen, damit der Gefangene auch ja nicht herausklettern konnte.

Der König konnte in der Nacht kein Auge zudrücken, er hatte ein furchtbar schlechtes Gewissen und trauerte sehr um Daniel. Sobald es hell wurde, rannte er zur Grube und löste alle Bretter. Und was glaubt ihr hat er dann gesehen? Es war unglaublich, Daniel stand in der Mitte der Löwen, die um ihn herum ganz gemütlich am Boden lagen – er betete zu seinem Gott und erzählte den Raubtieren die Geschichte seines Volkes.

Ja es schien fast so, als wenn die Löwen durch das Zuhören ganz vergessen hätten, ihn zu fressen.

Die Freude des Königs war unbeschreiblich – er hatte Tränen in den Augen und umarmte Daniel, als er von Helfern wieder aus der Grube herausgehoben wurde ganz fest. Es war wirklich ein Wunder und so verkündete der König, dass von nun an Daniels Gott, der lebendige Gott sei, und dieser von allen Menschen verehrt werden sollten. Außerdem versprach der König, dass Daniel für die ganze Regierungszeit geschützt sein soll, da er dem König die Augen für den lebendigen Gott geöffnet hatte.

So, jetzt kennt ihr auch diese faszinierende Geschichte! Bis zum nächsten Mal!